

(Download) Gesundheitsrisiko Schimmelpilze im Innenraum

Gesundheitsrisiko Schimmelpilze im Innenraum

*Von Gerhard Andreas Wiesmüller, Birger Heinzow, Caroline Herr, Thomas Eikmann, Guido Fischer,
Thomas Gabrio, Regine Szewzyk*

*audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #603810 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-22Abmessungen: 9.49 x .59b x 6.65l, Einband: Gebundene Ausgabe344 Seiten | File size: 78.Mb

Von Gerhard Andreas Wiesmüller, Birger Heinzow, Caroline Herr, Thomas Eikmann, Guido Fischer, Thomas Gabrio, Regine Szewzyk : Gesundheitsrisiko Schimmelpilze im Innenraum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gesundheitsrisiko Schimmelpilze im Innenraum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuschend, berteuert, tw strittigVon Marcel RRDieses aus meiner Sicht schlecht formatierte Konstrukt ist eine bersicht ber die Gesundheitsgefahr aus medizinischer Sicht - mit klaren Schwchen....Auf den Cover ist von Schimmelpilzen in Wohnungen die Rede, im Text ist bzgl erhhter Expositionen (allergische Relevanz) an vielen

Stellen im Buch nur noch von Arbeitsplätzen die Rede. Oje, Chance klar vertan, den Leser mal darauf hinzuweisen, wann Allergene besonders gefährlich sind...und mÄ echt gefährlich so unumfassend "aufzuklären". Im Buch wird häufig beschrieben, dass die Allergiediagnostik von Schimmelpilzen schwierig ist. Auch deswegen, aber vor allem wegen der nachgewiesenen Toxizität von Schimmelpilzen, machen die folgenden Schritte mich schier sprachlos vor Entsetzen: "Schimmelpilze in Innenräumen werden nicht selten bemerkt. Wenn Eltern z.B. im Kinderzimmer Feuchteschäden bemerken und deren Kinder ein Asthma entwickeln, so leiden diese überwiegend an einer Hausstaubmilbenallergie, da Hausstaubmilben und Schimmelpilze sehr ähnliche Lebensbedingungen bezüglich Temperaturoptimum und relativer Luftfeuchte benötigen. Die Eltern sehen und riechen den Schimmelpilzbefall in den Räumen, die Hausstaubmilben sehen sie jedoch nicht." Das ist mÄ eine untragbare weil höchst gefährliche Verharmlosung von Schimmelpilzschäden in Kinderzimmern! MÄ gibt es für informierte Betroffene (zB Allergiker) keine nennenswerten neuen Erkenntnisse (mir war das im Grunde alles bekannt). Da gibt es mÄ genug deutlich kostengünstigere Möglichkeiten an alles-was-man-wissen-muss zu kommen. Zudem sind diesem Buch nach deutliche körperliche Reaktionen auf Toxine, wie Schleimhautreizungen, Hautreizungen, Kopfschmerzen,... "Befindlichkeitsstörungen". Deren Auslösen durch Schimmelpilze ist "...unter Heranziehung des Stressmodells bei Geruchsbelastungen als deren Folge oder bei sichtbarem Schimmelpilzbefall als Folge einer bedrohlich wahrgenommenen Innenraumexposition denkbar". Aber auch nur dann, also nur in den ca 20% der Fälle in denen der Laie den krankmachenden Schimmel überhaupt wahrnimmt, und dann ist es ja auch mehr psychisch als somatisch....oder wie darf man das verstehen? Und die "Befindlichkeitsstörungen" der Bewohner in ca 80% der Fälle (versteckter Schimmel) sind demnach wohl....nee, ich will es gar nicht wissen. In diesem Buch gibt es das ja zumindest nicht, da ist die Welt noch in Ordnung ;-)/ Zu Schimmelpilzen in Innenräumen gibt es weit bessere Literatur für einen angemessenen Preis: denn der Preis ist das größte Manko: dieses Buch ist mÄ für das was es bietet vollkommen überbewertet. Vor allem deswegen empfinde ich den Preis als Unverschämtheit, weil im Buch per Rundumschlag vieles auf dem Schimmelpilzmarkt polemisch als Geldmacherei abgestempelt und verrissen wird. Zusammenfassend schreiben die Autoren: "Für Gutachter, Testanbieter, Umweltpocheker, Labore, Sanierer, Autoren, Verlage und sonstige Anbieter sind "Schimmelpilze" ein wichtiger Markt,...." - nur für euch nicht, gell? Deswegen ist das Buch auch günstig zu bekommen. .. [Ironie aus] 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wissenschaftlich fundiert und informativ Von haubentaucher Vor einigen Monaten wurde bei mir nach einem langen Leidensweg eine Allergie auf Schimmelpilze festgestellt. Diese wirkt sich negativ auf meine Augen, meine Haut, die Schleimhäute, meine Verdauung und Atemwege aus und ich bekam die Probleme bis heute nicht in den Griff. In Sommermonaten kann ich z. B. seit 2 Jahren nicht mehr in die Natur gehen, weil dies zu heftigen Hautreaktionen führt. Seit einigen Wochen reagiere ich verstärkt auf Lebensmittel mit schweren Hautreizungen. Von den Ärzten (HNO, Pneumologe, Hautarzt - bis auf den ersten allesamt "Allergologen") kam immer nur ein Schulterzucken. Trotz des positiven Schimmelallergietests durch einen Umweltmediziner wurde ich bis heute von keinem der von mir aufgesuchten Fachärzte darüber aufgeklärt, worauf ich bei einer Schimmelpilzallergie zu achten habe. Die Ärzte, bei denen ich war, waren allesamt ratlos. Deshalb habe ich mir in meiner Verzweiflung dieses Buch bestellt. Der Preis hat mich zunächst abgeschreckt, aber jetzt endlich bekomme ich Antworten auf meine Fragen. Das Buch liefert viele Statistiken und Informationen zum Vorkommen von Schimmelpilzen, zu den möglichen Erkrankungen durch Schimmelpilze sowie zu Untersuchungsmethoden und der Behandlung und ist daher vor allem Allergologen, Pneumologen und Dermatologen wärmstens zu empfehlen. In dem Buch ist zu erfahren, dass die Allergenqualität in Testlungen oft schlecht ist - bei mir z. B. sind alle Prick-Tests auf Schimmelpilze, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden, negativ ausgefallen. Das Buch klärt auch darüber auf, dass es nur für eine begrenzte Anzahl von Schimmelpilzen Testlungen gibt. Für eine Vielzahl von Innenraumschimmelpilzen gibt es keine Tests. Es kommt (liest man sich z. B. durch diverse Gesundheitsforen) sehr häufig vor, dass Ärzte, sobald ein Prick-Test negativ ausfällt, behaupten, der Patient habe keine Schimmelpilzallergie, sondern "psychische Probleme". Das Buch weist an vielen Stellen auch darauf hin, dass auf bestimmten Gebieten noch Forschungsbedarf besteht, z. B. die Bedeutung von Kreuzallergien bei Schimmelpilzen. Neben informativem Text beinhaltet es mehrere Tabellen, in denen Fragen zum Thema Schimmelpilze stichpunktartig beantwortet werden. Ich erfuhr, dass der Intrakutantest dem Prick-Test bei der Testung von Schimmelpilzen vorzuziehen ist und dass es viele Lebensmittel gibt, die belastet sind, u. a. Wein, Bier, Essig, Vollkorn, gemahlene Gewürze und industriell hergestellte Obstsaften, Zitronensäure (die in vielen Fertigprodukten enthalten ist, z. B. auch in Cola) usw. Ich weiß jetzt endlich, dass ich meine Ernährung komplett umstellen muss und auf welche Lebensmittel ich besser verzichten. Alleine aus diesem Grund hat sich die - nicht ganz billige - Anschaffung des Buches für mich gelohnt!

Pressestimmen Den Autoren gelingt es, die Thematik auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau auch Nicht-Mykologen verständlich nahezubringen: Unverzichtbar für alle, die sich mit der Hygiene von Gebäuden befassen und ein guter Leitfaden für den öffentlichen Gesundheitsdienst. Friedrich von Rheinbaben in: Blickpunkt öffentliche Gesundheit 4/2014 Kurzbeschreibung Der Inhalt: Die bei Gesundheitsämtern und Verbraucherzentralen in Deutschland eingehenden

Anfragen legen den Schluss nahe, dass das Auftreten eines Schimmelpilzbefalls von der Allgemeinbevölkerung als das relevanteste Innenraumschadstoffproblem angesehen wird. Die Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP) hat sich die Aufgabe gestellt, die Diskussion bezüglich der Beurteilung der von Schimmelpilzen ausgehenden gesundheitlichen Risiken zu versachlichen. Deshalb werden im Rahmen der GHUP-Jahrestagungen alljährlich in Workshops die verschiedensten Risikobereiche wissenschaftlich aufbereitet und versucht, die häufigsten auftretenden Fragen zu beantworten.